

BRIHAT PARASHARA HORA SHASTRA

*Parasharas Handbuch
der Vedischen Astrologie*



**Band 2
Alfa-Veda**



॥ om ॥
śrīgaṇeśāya namaḥ ॥

atha
br̥hatpārāśarahorāśāstram ||

Die Brihat Parashara
Hora Shastra

von
Maharishi Parashara
Band 2

Ins Deutsche übertragen
und mit transliterierten Sanskrit-Versen versehen
von Michael Stibane

Alfa-Veda

Titel des Sanskrit Originals:
bṛhat pārāśara horā sāstram

Copyright der deutschen Übersetzung
© 2020 Michael Stibane

Umschlaggestaltung und Satz: Michael Stibane und Jan Müller
Titelbild: Shri Ganesh, Schutzgottheit der vedischen Astrologie
Lektorat: Dr. Jens Petersen

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt
Alfa-Veda Verlag, Oebisfelde, 2022
alfa-veda.com

Band 1 ISBN: 978-3-945004-90-6

Band 2 ISBN: 978-3-945004-91-3

Vorbemerkung des Übersetzers ins Deutsche

Maharishi Parashara ist einer der bedeutendsten erleuchteten Meister der vedischen Tradition Indiens. Dieser Tradition zufolge ist er der Urenkel von Brahma, der Enkel des berühmten Rishis Vasishtha, der Sohn des Rishis Shakti sowie der Vater von Veda Vyasa, der die Veden für das gegenwärtige Zeitalter neu ordnete und neben zahlreichen Puranas auch das Mahabharata mitsamt der Bhagavad Gita verfasste.

Es ist ein großer Glücksfall für die vedische Astrologie, Jyotish, dass ein erleuchteter Maharishi, der zugleich auch Perfektion in Jyotish – Jyotish Mati Pragya – verwirklicht hat, mit der Brihat Parashara Hora Shastra ein umfassendes Werk über diese Wissenschaft verfasst hat, das zu Recht bis zum heutigen Tag als das Kompendium von Jyotish schlechthin gilt.

Inzwischen gibt es auf Deutsch eine ganze Reihe recht guter Bücher über Jyotish, aber seltsamerweise wurde noch keine deutsche Gesamtübersetzung der Brihat Parashara Hora Shastra verfasst. Ein Grund dafür mag sein, dass Parasharas Werk über Jyotish als Handbuch, aber nicht als Lehrbuch für Anfänger verfasst wurde. In der vedischen Tradition wird Wissen nicht über Bücher vermittelt, sondern in direkter mündlicher Unterweisung des Schülers durch den Lehrer. Bücher dienen daher in erster Linie als Erinnerungshilfe für diejenigen, die das Wissen bereits erhalten haben.

Auf meiner Internetseite über Jyotish – www.jyotish.de – hatte ich auf der Unterseite "Mein Jyotish" beschrieben, dass meine

erste Begegnung mit der Brihat Parashara Hora Shastra (BPHS) von Maharishi Parashara etwas entmutigend für mich war: So viele unterschiedliche Blickwinkel auf ein Jyotish-Chart, viele Faktoren, die zu berücksichtigen sind. Ich fühlte mich überfordert.

Auch heute bin ich noch der Auffassung, dass es für einen Jyotish-Einsteiger keine leichte Aufgabe ist, als erstes dieses Buch zu lesen. Wenn man sich bereits eingehender mit Jyotish beschäftigt hat, kann die Brihat Parashara Hora Shastra allerdings irgendwann für einen zum Rettungsanker, zum Fels in der Brandung werden, zu einer Quelle der Klarheit, Verlässlichkeit, Tiefe und Inspiration.

Meine deutsche Übersetzung ist angelehnt an verschiedene Komplettausgaben der BPHS, die im Internet zu finden sind sowie an die von R. Santhanam (Band 1) und von Gouri Shankar Kapoor (Band 2) übersetzte und kommentierte Ausgabe der BPHS in 2 Bänden, die 1984 erstmals im Ranjan Verlag, Neu-Delhi, veröffentlicht wurde.

Es gibt übrigens auch eine von Girish Chand Sharma übersetzte und umfangreich kommentierte englische Version (Sagar Publications, 1994) der BPHS.

In Indien sind mehrere Versionen der BPHS erhalten, die in ein paar Details voneinander abweichen, was bei einem Werk, das über viele Jahrhunderte hinweg überliefert wurde, nicht verwunderlich ist. Diese Tatsache und der eine oder andere seltsame oder schwer verständlich erscheinende Vers mindern aber in keiner Weise den Wert des Gesamtwerks.

Die BPHS hat 97 Kapitel. Dies hier ist eine Version der Brihat Parashara Hora Shastra, die ich an manchen Stellen mit Anmerkungen, Fragen, Erläuterungen und Tabellen versehen habe. Ein Kommentar ist dies nicht, denn der sollte Gelehrten überlassen bleiben, die einen hohen Grad von Meisterschaft auf dem Gebiet von Jyotish erreicht haben.

Bei den Namen für Planeten, Häuser, Tierkreiszeichen usw. habe ich mich an meine englischen Vorlagen gehalten und daher häufig die deutschen bzw. römischen Namen statt der Sanskrit-Namen verwendet. Dies macht den Text für deutschsprachige Leser sicherlich zugänglicher, obwohl die Sanskrit-Namen zweifellos eine besondere Qualität haben.

Meine Übersetzungen von Sanskritbegriffen, die in der englischen Vorlage nicht übersetzt wurden, z. B. bei den Bezeichnungen für Yogas, decken naturgemäß nicht immer die ganze Bandbreite möglicher Übersetzungen ab, denn Sanskritwörter sind oft sehr vieldeutig.

Der Sanskrit-Text in Transliteration, nicht in Devanagari, kann, hoffe ich, hilfreich sein, um unklare Stellen in der Übersetzung nachzuprüfen. Auch für die Rezitation ist er sicher gut geeignet.

Meine Anmerkungen sind an der kursiven Schrift zu erkennen. Die Überschriften zu einigen Vers-Abschnitten (nicht die zu den Kapiteln) sowie die Bilder und Tabellen sind alle – oft an die englische Vorlage anlehnend – von mir hinzugefügt, wobei letztere aber nicht in kursiver Schrift gehalten sind. Auch kurze Erläuterungen in Klammern sind nicht kursiv.

Mit Erläuterungen und Anmerkungen habe ich mich sehr zurückgehalten, weil ich der Auffassung bin, dass es hier um Parashara gehen soll, nicht um mein Verständnis von dem, was er sagt.

Inhalt

Kapitel in Band 1

1. Die Schöpfung
2. Große Inkarnationen
3. Charakter und Beschreibung der Planeten
4. Beschreibung der Zeichen des Tierkreises
5. Spezielle Aszendenten
6. Vargas - Die 16 Unterteilungen eines Zeichens
7. Betrachtungen über die Vargas
8. Aspekte der Tierkreiszeichen
9. Übel (Arishta) bei der Geburt
10. Gegenmittel für Übel (Arishtabanga)
11. Bewertung der Bhavas (Häuser)
12. Auswirkungen des 1. Hauses
13. Auswirkungen des 2. Hauses
14. Auswirkungen des 3. Hauses
15. Auswirkungen des 4. Hauses
16. Auswirkungen des 5. Hauses
17. Auswirkungen des 6. Hauses
18. Auswirkungen des 7. Hauses
19. Auswirkungen des 8. Hauses
20. Auswirkungen des 9. Hauses
21. Auswirkungen des 10. Hauses
22. Auswirkungen des 11. Hauses
23. Auswirkungen des 12. Hauses
24. Auswirkungen der Herren der Häuser

25. Auswirkungen der nicht-leuchtenden Planeten (Upagrahas)
26. Bewertung der planetaren Aspekte
27. Bewertung der Stärken
28. Ishta und Kashta Balas – segensreiche und widrige planetare Tendenzen
29. Bhava Padas
30. Upa Pada
31. Argala oder planetare Intervention
32. Planetare Karakas (Signifikatoren)
33. Auswirkungen des Karakamshas
34. Yoga Karakas
35. Nabhasa Yogas
36. Viele weitere Yogas
37. Lunare Yogas
38. Solare Yogas
39. Raja Yogas
40. Yogas für eine Verbindung mit dem Königshof
41. Kombinationen für Wohlstand (Dhana Yoga)
42. Kombinationen für Armut (Daridrya Yoga)
43. Langlebigkeit
- 44: Marakas – todbringende Planeten
45. Avasthas (Zustände) der Planeten

Kapitel in Band 2

46. Dashas (Phasen) der Planeten
47. Auswirkungen der Dashas
48. Spezifische Auswirkungen der Herren der Häuser in der Vimshottari Dasha
49. Auswirkungen der Kalachakra Dasha
50. Auswirkungen der Chara Dasha usw.
51. Die Antardashas der Planeten und Zeichen
52. Die Auswirkungen der Antardashas in der Dasha von Surya
53. Die Auswirkungen der Antardashas in der Dasha von Chandra

54. Die Auswirkungen der Antardashas in der Dasha von Mangal
55. Die Auswirkungen der Antardashas in der Dasha von Rahu
56. Die Auswirkungen der Antardashas in der Dasha von Guru
57. Die Auswirkungen der Antardashas in der Dasha von Shani
58. Die Auswirkungen der Antardashas in der Dasha von Budha
59. Die Auswirkungen der Antardashas in der Dasha von Ketu
60. Die Auswirkungen der Antardashas in der Dasha von Shukra
61. Auswirkungen der Pratyantardashas in den Antardashas der Planeten
62. Auswirkungen der Sukshmadashas in den Pratyantardashas der Planeten
63. Die Auswirkungen der Pranadashas in den Sukshmadashas der Planeten
64. Auswirkungen der Antardashas in der Kalachakra Dasha
65. Auswirkungen der Dashas der Navamsha-Zeichen in der Kalachakra Dasha
66. Ashtakavarga
67. Trikona-Shodhana (Trigonal-Bereinigung) im Ashtakavarga-System
68. Ekadhipatya-Shodana im Ashtakavarga-System
69. Pinda-Sadhana im Ashtakavarga-System
70. Auswirkungen von Ashtakavarga
71. Die Bestimmung der Langlebigkeit mittels Ashtakavarga
72. Samudaya (summierte) Ashtakavarga
73. Auswirkungen der Strahlen der Planeten
74. Auswirkungen des Sudarshana Chakras
75. Charakteristische Merkmale der Panchamahapurushas
76. Auswirkungen der fünf Elemente (Panchabhuta)
77. Auswirkungen von Sattva Guna usw.
78. Verlorene Horoskope
79. Yogas, die zu Asketentum führen
80. Horoskope von Frauen
81. Charakteristische Eigenschaften der Körperpartien einer Frau

82. Auswirkungen von Körpermalen, Flecken, Zeichen usw. für Männer und Frauen
83. Auswirkungen von Verfluchungen im vorherigen Leben
84. Grahashanti – Maßnahmen, um den Unwillen der Planeten abzuwenden
85. Ungünstige Geburten
86. Abhilfemaßnahmen für eine Geburt in Amavasya
87. Abhilfemaßnahmen für eine Geburt in Krishna Chaturdashi
88. Abhilfemaßnahmen für eine Geburt in Bhadra (Vishti) und in ungünstigen Yogas
89. Abhilfemaßnahmen für die Geburt in ungünstigen Nakshatras
90. Abhilfemaßnahmen bei einer Sankranti-Geburt
91. Abhilfemaßnahmen bei einer Geburt während einer Finsternis
92. Abhilfemaßnahmen bei einer Geburt in Gandanta
93. Abhilfemaßnahmen bei Geburt in Abhukta Mula
94. Abhilfemaßnahmen bei Geburt in Jyeshta Gandanda
95. Abhilfemaßnahmen bei der Geburt einer Tochter nach drei Söhnen
96. Abhilfemaßnahmen gegen die negativen Auswirkungen von ungewöhnlichen Entbindungen
97. Abschlussbemerkung

|| om ||

gajānanam bhūtagaṇādisevitam kapitthajambūphalasārabhakṣaṇam |
umāsutam śokavināśakāraṇam namāmi vighneśvarapādapañkajam ||

Ehrerbietig werfe ich mich nieder zu den Füßen von Vighneshvara, dem Sohn der Uma, der Ursache für die Vernichtung allen Kummers, dem die Bhuta Ganas dienen, der einen Elefantenkopf hat und sich an der Essenz der Kapitha- und Jambu-Früchte erfreut.

Vighneshvara ist Shri Ganapati, Ganesha Deva, der Beseitiger der Hindernisse und Sohn von Shiva und Parvati (Uma). Er ist die Schutzgottheit von Jyotish.

Kapitel 46: Dashas (Phasen) der Planeten

atha daśādhyāya || 46||

sarvajño'si maharṣe tvam kṛpayā dīnavatsala |
daśāḥ katividhāḥ santi tanme kathaya tattvataḥ || 1||

Maitreya sagte:

O allwissender Maharishi (großer Seher), es gibt ja kein Wissensgebiet, mit dem du nicht bestens vertraut wärst. Daher sei bitte so freundlich und unterweise mich über die unterschiedlichen Arten von Dashas der verschiedenen Planeten.

sādhu pṛṣṭam svayā vipra lokānugrahakāriṇā |
kathayāmi tavāgre'haṁ daśabhedānanekaśaḥ || 2||
daśābahuvidhāstāsu mukhyā viṁśottarī matā |
kaiścidaṣṭottarī kaiścit kathitā ṣoḍaśottarī || 3||
dvādaśābdottarī vipra daśā pañcōttarī tathā |
daśā śatasamā tadvat caturāśītivatsarā || 4||
dvisaptatisamā ṣaṣṭisamā ṣaḍtrimśavatsarā |
nakṣatrādhārikāścetāḥ kathitāḥ pūrvasūribhiḥ || 5||

Parashara antwortete:

O Brahmane, es gibt viele Arten von Dashas. Unter ihnen ist Vimshottari am adäquatesten für die Mehrzahl der Menschen. Die anderen Dashas, die in speziellen Fällen Anwendung finden, sind Ashtottari, Shodshottari, Dwadashottari, Panchottari, Shatabdika,

Chaturashiti-Sama, Dwisaptati-Sama, Shastihayani und Shattrishanta-Sama. Alle diese verschiedenen Arten von Dashas basieren auf den Nakshatras (Mondhäusern).

athā kāladaśā cakradaśā proktā munīśvaraiḥ |
kālacakradaśā cā'yā mānyāsarvadaśāsu yā || 6||
daśā'tha caraparyāyā sthirākhyā ca daśā dvija |
kendrādyā ca daśā jñeyā kārakādigrāhodbhavā || 7||
brahmagrahāśritarkṣādyā daśā proktā tu kenacit |
māṇḍūkī ca daśā nāma tathā sthūladaśā smṛtā || 8||
yogārdhajādaśā vipra dr̥gdaśā ca tataḥ param |
trikoṅākhyā daśā nāma tathā rāsidaśā smṛtā || 9||
pañcasvaradaśā vipra vijñeyā yoginīdaśā |
daśā painḍī tathāṁśī ca naisargikadaśā tathā || 10||
aṣṭavargadaśā sandhyādaśā pācakasañjñikā |
anyāstārādaśādyāśca na svargāḥ sarvasammataḥ || 11||

O Brahmane, einige Weise haben die Kala und Chakra Dasha erwähnt, aber als beste haben sie die Kalachakra Dasha anerkannt. Die anderen Arten von Dashas, die von den Weisen verbreitet wurden, sind Chara, Sthira, Kendra, Karaka, Brahmagraha, Manduka, Shula, Yogardha, Drig, Trikona, Rashi, Panchasvara, Yogini, Pinda, Naisargika, Ashtavarga, Sandhya, Pachaka, Tara Dasha usw. Aber unserer Ansicht nach sind alle diese Dashas nicht zweckdienlich.

kṛttikātaḥ samārabhya trirāvṛtya daśādhipāḥ |
ācaṅkurāguśabukeśupūrvā vihagāḥ kramāt || 12||
vahnibhājjanmabhaṁ yāvad yā saṅkhyā navataṣṭitā |
śeṣāddaśādhipo jñeyastamārabhya daśāṁ nayet || 13||
viṁśottaraśataṁ pūrṇamāyuh pūrvamudāhṛtam |
kalai viṁśottari tasmād daśā mukhyā dvijottama || 14||

Vimshottari Dasha

Mit dem Nakshatra Kritika beginnend sind die Herren der Dashas der Reihe nach Sonne, Mond, Mars, Rahu, Jupiter, Saturn, Merkur, Ketu und Venus. Wenn man daher die Anzahl der Nakshatras von Kritika bis zum Janma-Nakshatra (dem Geburts-Nakshatra, in dem der Mond sich befindet) durch 9 teilt, wird der Rest den Herrn der ersten Dasha anzeigen. Die übrigen Dashas folgen

einander dann in der zuvor erwähnten Reihenfolge. Man nimmt im allgemeinen an, dass im Kali Yuga die natürliche Lebensspanne eines Menschen 120 Jahre beträgt. Daher wird die Vimshottari Dasha als die adäquateste und beste aller Dashas angesehen (Vimshottari bedeutet 120).

daśāsamāḥ kramādeśām ṣaḍ daśāśvā gajendavaḥ |
nṛpālā navacandrāśca navacandrā nagā nakhāḥ || 15||

Die Anzahl der Jahre für die Dashas von Sonne, Mond, Mars, Rahu, Jupiter, Saturn, Merkur, Ketu und Venus sind jeweils 6, 10, 7, 18, 16, 19, 17, 7 und 20.

daśāmanām bhayātaghnam bhabhogena hṛtam phalam |
daśāyā bhuktavarṣādyā bhogyam mānād viśodhitam || 16||

Um den Rest der Dasha, die zum Zeitpunkt der Geburt aktiv war, herauszufinden, stelle zunächst den bereits abgelaufenen Teil der Dasha des betroffenen Planeten fest. Dies geschieht wie folgt: Multipliziere die Dasha-Phase des betreffenden Grahas mit der Periode des Mondes im Janma-Nakshatra, die bereits abgelaufen ist, und teile das Ergebnis durch die Gesamtdauer des Aufenthalts des Mondes in diesem Nakshatra. Die so ermittelte Zahl in Jahren, Monaten usw. ergibt die abgelaufene Periode der Dasha. Wenn diese Zahl von der Gesamtperiode der Dasha abgezogen wird, erhalten wir den Saldo der Dasha zum Zeitpunkt der Geburt.

Anders ausgedrückt: So viel Prozent, wie der Mond im Geburts-Nakshatra bereits zurückgelegt hat, so viel Prozent der Dauer der Dasha des jeweiligen Planeten sind bei der Geburt bereits abgelaufen, der Rest steht noch bevor.

Ab Kapitel 47 erörtert Parashara ausführlich die Vimshottari Dasha.

lagneśāt kendrakṛāṣṭhe rāhau lagnaṁ vinā sthite |
aṣṭottarī daśā vipra vijñeyā raudrabhāditaḥ || 17||
catuṣkaṁ tritayaṁ tasmāt catuṣkaṁ tritayaṁ punaḥ |
evaṁ svajanmabhaṁ yāvad viḡaṇayya yathākramam || 18||
sūryaścandraḥ kujāḥ saumyaḥ śanirjīvastamo bhṛḡuḥ |
ete daśādhipā vipra jñeyāḥ ketuṁ vinā grahāḥ || 19||
rasāḥ pañcendavo nāgāḥ saptacandrāśca khendavaḥ |
go'bjāḥ sūryāḥ kunetrāśca ravyādīnām daśāsamāḥ || 20||

Ashtottari Dasha

O Brahmane, die Weisen haben die Anwendung der Ashtottari Dasha empfohlen, wenn, vom Herrn des Aszendenten aus gerechnet, Rahu nicht im Aszendenten oder in irgendeinem anderen Eck- oder Trigonalhaus steht.

Mit 4 Nakshatras vom Ardra Nakshatra aus gerechnet, beginnt die Dasha der Sonne, mit 3 danach beginnt die Dasha des Mondes, mit 4 danach die Dasha des Mars, mit 3 danach wird der Herr der Dasha Merkur sein, mit 4 danach wird Saturn zum Herrn der Dasha, mit 3 danach wird Jupiter der Herr der Dasha sein, mit 4 danach ist Rahu Herr der Dasha und mit 3 danach wird schließlich Venus die Herrschaft über die Dasha übernehmen.

Der Herr des Dasha bei Geburt wird durch Zählen in dieser Reihenfolge bis hin zum Janma Nakshatra ermittelt. Die Dauer der Ashtottari Dasha für Sonne, Mond, Mars, Merkur, Saturn, Jupiter, Rahu und Venus beträgt jeweils 6, 15, 8, 17, 10, 19, 12 und 21 Jahre in dieser Reihenfolge. Somit spielen in diesem Dasha-System nur 8 Planeten die Rolle der Dasha-Herren, da Ketu dieses Privileg verweigert wird.

daśābdāṅghriśca pāpānām śubhānām tryamśa eva hi |
ekaikabhe daśāmānaṁ vijñeyaṁ dvijasattama || 21||
tatastadyātabhogādhyāṁ bhuktaṁ bhogyaṁ ca sādhayet |
vimśottarivadevātra tatastatphalamādiśet || 22||

Die Dashas der verschiedenen Planeten wurden eben genannt. Im Falle von Übeltäter-Planeten ist die Dasha-Spanne eines Nakshatras nur 1/4 der Dasha des Planeten. Im Falle von Wohltätern beträgt sie 1/3 der Dasha des Planeten. Es wird der abgelaufene Dasha-Anteil nach der für die Vimshottari Dasha angewandten Methode berechnet, indem der Bhayat, d. h. die abgelaufene Phase des Aufenthalts des Mondes in der Janma Nakshatra, mit dem Dasha-Anteil der Janma Nakshatra multipliziert und durch den Bhabhog, d. h. die Gesamtphase des Aufenthalts des Mondes in der Janma Nakshatra, geteilt wird. Danach kann auch die Bilanz der Dasha bei Geburt ermittelt werden.

kṛṣṇapakṣe divā janma śuklapakṣe tathā niśi |
tadā hyaṣṭottarī cintyā phalārthaṅca viśeṣataḥ || 23||

Die Ashtottari Dasha kann angewandt werden, wenn die Geburt tagsüber in Krishna Paksha (abnehmender Mond) oder während der Nacht in Shukla Paksha (zunehmender Mond) stattfand.

candrahorāgate kṛṣṇe sūryahorāgate sitee |
lagne nṛṇām phalajñaptyai vicinityā ṣoḍaśottarī || 24||
puṣyabhājanmabham yāvad yā saṅkhyā gajataṣṭitā |
ravirbhaumo gururmandah ketuścandro budho bhṛḡguḥ || 25||
iti kramād daśādhiśāḥ jñeyā rāhuṃ vinā grahāḥ |
rudrādyekottarāḥ saṅkhyā dhṛtyantaṃ vatsarāḥ kramāt || 26||

Shodshottari Dasha

Die Shodshottari Dasha kann angewandt werden, wenn der Aszendent sich bei Geburt in Krishna Paksha (abnehmender Mond) in der Hora des Mondes befindet oder wenn der Aszendent sich bei Geburt in Shukla Paksha (zunehmender Mond) in der Hora der Sonne befindet.

Zähle die Anzahl der Nakshatras vom Pushyami Nakshatra bis zum Janma Nakshatra. Teile das Ergebnis durch 8. Der Rest hiervon zeigt die Dashas von Sonne, Mars, Jupiter, Saturn, Ketu, Mond, Merkur und Venus an. Die Dashas der oben genannten Planeten dauern jeweils 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 und 18 Jahre.

śukrāmśake prajātasya vicinityā dvādaśottarī |
janmabhāt pauṣṇabham yāvāt saṅkhyā hi vasutaṣṭitā || 27||
sūryo guruḥ śikhī jñō'guḥ kujo mando niśākaraḥ |
vinā śukraṃ daśādhiśā dvicayāt saptataḥ samāḥ || 28||

Dvodashottari Dasha

Das Dvodashottari-Dasha-System kann für jemanden geeignet sein, dessen Aszendent sich in der Navamsha der Venus befindet. Zähle vom Janma Nakshatra an bis Revati. Dividiere das Ergebnis durch 8. Der Rest ergibt die Dasha des betreffenden Planeten. Die Dasha-Reihenfolge ist Sonne, Jupiter, Ketu, Merkur, Rahu, Mars, Saturn und Mond. Die Jahre der Dashas der Planeten sind entsprechend 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19 und 21 Jahre.

arkāmśa karkalagne pañcottarī matā |
mitrarkṣājjanmabham yāvāt saṅkhyā saptavibhājitā || 29||

ekādiśeṣe vijñyāḥ kramātsaptadaśādhipāḥ |
ravirjño'rkasuto bhaumaḥ śukraścandro vṛhaspatiḥ || 30||
ekottarācca vijñeyā dvādaśādyāḥ kramātsamāḥ |
dhr̥tyantāḥ saptakheṭānām rāhuketū vinā dvija || 31||

Panchottari Dasha

Die Panchottari Dasha gilt als geeignet für diejenigen, deren Aszendent Krebs ist und in der Dvodashamsha (1/12) ebenfalls Krebs. Zähle von Anuradha an bis zum Janma Nakshatra und teile das Ergebnis durch 7, der Rest ergibt dann die Dasha. Die Reihenfolge der Dasha-Herren ist Sonne, Merkur, Saturn, Mars, Venus, Mond und Jupiter. Die Anzahl der Jahre der Dashas ist entsprechend 12, 13, 14, 15, 16, 17 und 18.

vargottamagate lagne daśā cintyā śatābdikā |
pauṣṇbhājjanmaparyantaṁ gaṇayet saptabhirbhajet || 32||
śeṣāṅke ravito jñeyā daśā śatasamāhvayā |
raviścandro bhṛgurjñāśca jīvo bhaumaḥ śanistathā || 33||
kramadete daśādhiśā bāṇā bāṇā diśo daśa |
nakhā nakhāḥ kharāmāśca samājñeyā dvijottama || 34||

Shatabdika Dasha

Das Shatabdika-Dasha-System wurde als angemessen betrachtet, wenn der Aszendent Vargottama ist. Dies ist der Fall, wenn der Lagna in Rashi und Navamsha in das gleiche Zeichen fällt.

Zähle von Revati aus bis zum Janma Nakshatra und teile das Ergebnis durch 7. Der Rest gibt die Herren der Dashas in dieser Reihenfolge an: Sonne, Mond, Venus, Merkur, Jupiter, Mars und Saturn. Ihre Dashas haben eine Länge von 5, 5, 10, 10, 20, 20 und 30 Jahren.

karmeśe karmage jñeyā caturāśītikā daśā |
pavanājjanmabhaṁ yāvad yā saṅkhyā saptabhājītā || 35||
śeṣe ravīndubhaumajñā guruśukraśanaīscarāḥ |
daśādhiśāḥ kramādeśām jñeyā dvādaśavatsarāḥ || 36||

Chaturashiti-Sama Dasha

Die Anwendung der Chaturashiti-Sama Dasha wird in den Fällen als angemessen betrachtet, in denen der Herr des 10. im 10.

steht. Zähle von Svati aus bis zum Janma Nakshatra und teile das Ergebnis durch 7. Der Rest ergibt die Dasha-Herren in der folgenden Reihenfolge: Sonne, Mond, Mars, Merkur, Jupiter, Venus und Saturn. Die Dasha-Phase jedes Planeten dauert 12 Jahre.

mūlājjanmarkṣaparyantaṃ gaṇayedasṭabhirbhajet |
śeṣāddaśādhīpā jneyā aṣṭau ravyādayaḥ kramāt || 37||
nava varṣāni sarveṣāṃ viketūnāṃ nabhaḥsadām |
lagneśe saptame yasya lagne vā saptamādhipe || 38||
cintanīyā daśā tasya dvisaptatisamāhvayā |
viṃśottarīvadatrā'pi bhuktaṃ bhogyam ca sādhayet || 39||

Dvisaptati-Sama Dasha

Das Dvisaptati-Sama-Dasha-System gilt als geeignet in den Fällen, in denen der Herr des Aszendenten sich im Aszendenten selbst oder im 7. befindet. Zähle von Mula aus bis zum Janma Nakshatra und teile das Ergebnis durch 8. Der Rest legt die Herren der Dashas in der folgenden Reihenfolge fest: Sonne, Mond, Mars, Merkur, Jupiter, Venus, Saturn und Rahu. In diesem Dasha-System haben alle 8 Planeten-Dashas eine Dauer von jeweils 9 Jahren.

yadārko lagnarāśisthaścintyā ṣaṣṭisamā tadā |
dāsrāt trayam catuṣkaṃ ca trayam ceti punaḥ punaḥ || 40||
gurvarkabhūsutānām ca daśā daśa daśābdakāḥ |
tataḥ śaśijñāśukrārkaputrāgūnām rasābdakāḥ || 41||

Shastihayani Dasha

Die Shastihayani Dasha kann in Fällen zur Anwendung kommen, in denen die Sonne im Aszendenten steht. Mit Ashvini beginnend repräsentieren wechselnde Gruppen von 3 und 4 Nakshatras die Dasha-Herren in der Reihenfolge Jupiter, Sonne, Mars, Mond, Merkur, Venus, Saturn und Rahu. Die ersten 3 Dashas der Planeten dauern je 10 Jahre und die letzten 5 Dashas dauern jeweils 6 Jahre.

śravaṇājjanmabhaṃ yāvat saṅkhyā vasuvibhājītā |
śeṣe candraravījyārabudhārkibhṛgurāhavaḥ || 42||
kramāddaśādhīpāsteṣāmekādyekottarāḥ samā |
lagne dine'rakahorāyām candrahorāgate niśi || 43||

Shat-Trimshat-Sama Dasha

Für die Berechnung der Shat-Trimshat-Sama Dasha zähle ab Shravana bis zum Janma Nakshatra und teile das Ergebnis durch 8. Der verbleibende Rest von 1 usw. gibt die Dasha-Herren an, deren Reihenfolge wie folgt lautet: Mond, Sonne, Jupiter, Mars, Merkur, Saturn, Venus und Rahu. Die Dauer der Dashas ist entsprechend 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 Jahre. Die Anwendung dieses Systems kommt in Frage, wenn die Geburt tagsüber erfolgte und der Aszendent sich in der Hora der Sonne befindet und wenn die Geburt in der Nacht erfolgte und der Lagna sich in der Hora des Mondes befindet.

sūryasyā'rdhāstayah pūrvam parastādūdayādapi |
pañca pañca ghaṭi sandhyā daśanāḍi prakīrtitā || 44||
sandhyādvayañca vimśatyā nāḍikābhiḥ prakīrtitam |
dīnasya vimśatirghaṭyaḥ pūrṇasañjñā udāhṛtāḥ || 45||
niśāyāḥ mugdhasañjñāśca ghaṭikā vimśatiśca yāḥ |
sūryodaye ca yā sandhyā khaṇḍākhyā daśanāḍikā || 46||
astakāle ca yā sandhyā sudhākhyā daśanāḍikā |
pūrṇamugdhaghaṭimāne dviguṇe tithibhirbhajet || 47||
tathā khaṇḍasudhāghaṭyau caturghne tithibhirbhajet |
labdham varṣādikaṁ mānaṁ sūryādīnāṁ khacāriṇām || 48||
ekādisankhyayā nighnaṁ daśāmānaṁ pṛthak kramāt |
rāhuketuyutanām ca navānām kālasañjñakam || 49||

Kala Dasha

Die Berechnung der Kala Dasha geschieht wie folgt: Betrachte 5 Ghatikas (1 Ghatika entspricht 24 modernen Minuten) vor dem Anblick der Halbscheibe der untergehenden Sonne und 5 Ghatikas danach sowie 5 Ghatikas vor und nach dem Sonnenaufgang, d. h. 10 Ghatikas am Abend und 10 Ghatikas am Morgen. Die Gesamtdauer dieser beiden Sandhyas (Dämmerungen) wird als 20 Ghatikas angenommen. Die 20 Ghatikas der Nacht werden Purna und die 20 Ghatikas des Tages werden Mugdha genannt. Das Sandhya zur Zeit des Sonnenaufgangs wird Khanda genannt und das Sandhya zur Zeit des Sonnenuntergangs Shudha. Beide dieser Sandhyas bestehen aus jeweils 10 Ghatikas.

Wenn die Geburt in Purna oder Mugdha erfolgt, dann sollen ihre vergangenen Ghatikas mit 2 multipliziert und das Ergebnis durch

15 geteilt werden. Die so ermittelte Zahl soll in Jahre, Monate usw. umgerechnet werden. Indem man sie mit der Kennziffer der Sonne und anderer Planeten in ihrer normalen Reihenfolge multipliziert (Sonne = 1, Mond = 2 usw.) erhält man die Kala Dasha der Planeten. Wenn die Geburt während Sandhya stattfindet, dann sollten die vergangenen Ghatikas mit 4 multipliziert und das Ergebnis durch 15 geteilt werden. Die so ermittelte Zahl in Jahren, Monaten usw. sollte mit der Kennziffer der Sonne und der anderen Planeten multipliziert werden, um die Kala Dasha aller 9 Planeten zu erhalten.

rātrau lagnāsritādrāśerdine lagneśvarāśritām |
sandhyāyām vittabhāvasthānneyā cakradaśā budhaiḥ || 50||
daśā varṣāṇi rāśināmekaikasya daśāmitiḥ |
kramāccakrasthitānāñca vijñātavyā dvijottama || 51||

Chakra Dasha

Die Berechnung der Chakra Dasha geschieht wie folgt: Wenn die Geburt in der Nacht stattfand, beginnt die Dasha mit dem Zeichen des Aszendenten. Wenn die Geburt tagsüber stattfand, beginnt die Dasha ab dem Zeichen, in dem der Herr des Aszendenten sich befindet. Wenn die Geburt während des Sandhya (Dämmerung) stattfand, beginnt die Dasha mit dem Zeichen, das dem 2. Haus zugeordnet ist. Die Dasha jedes Zeichens dauert 10 Jahre. Da es das Dasha System der 12 Rashis im Tierkreis ist, wurde es Chakra Dasha genannt (Chakra bedeutet Kreis oder Rad).

athā'haṁ śaṅkaraṁ natvā kālacakradaśām bruve |
pārvatyai kathitā pūrvam sādaram yā pinākinā || 52||
tasyāḥ sāram samuddhṛtya tavāgre dvijamandana |
śubhā'subham manuṣyāṇām yathā jānanti paṇḍitāḥ || 53||

Kalachakra Dasha

O Brahmane, nachdem ich Shiva respektvoll verehrt habe, werde ich die Kalachakra Dasha beschreiben. Das, was Shiva einst der Göttin Parvati hierüber mitteilte, werde ich jetzt zum Nutzen der Gelehrten berichten, damit es zum Wohle der Menschen angewandt werden kann.

Parashara schätzt die Kalachakra Dasha offensichtlich sehr hoch ein. Unter den Jyotishis gibt es in Bezug auf einige Stellen in Parasharas Beschreibung dieses Dasha-Systems unterschiedliche Auffassungen, und das Verstehen seiner recht knappen Ausführungen gilt als schwierig.

dvādaśāraṁ likheccakraṁ tiryagūrghvasamānakam |
grhā dvādaśa jāyante savye'savye dvidhā dvija || 54||
dvtiyādiṣu koṣṭheṣu rāśin meṣādikān likhet |
evam dvādaśarāśyākhyam kālacakramudīritam || 55||

Indem du vertikale und horizontale Linien ziehst, erstelle 2 Chakras (Charts), Savya (im Uhrzeigersinn) und Apsavya (entgegen dem Uhrzeigersinn), die jeweils 12 Kosthas (Abteilungen, Wohnungen) enthalten. Im 2. Kostha in jedem Chart trage die Zeichen Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische ein. Dann können die Nakshatras in der nachstehend angegebenen Weise aufgenommen werden. Diese Charts, welche die 12 Zeichen anzeigen, werden Kala Chakra genannt.

aśvinyāditrayam savyamārge cakre vyavasthitam |
rohinyāditrayam caivamapasavye vyavasthitam || 56||
evamṛkṣavibhāgam hi kṛtvā cakram samuddharet |
aśvinyaditihastakṣemūlaproṣṭhapadābhidhāḥ || 57||
vahnivātādiviśvarkṣarevatyaḥ savyatāarakāḥ |
etaddaśoṣupādānāmaśvinyādaḥ ca vīkṣayet || 58||

Trage Ashvini, Bharani und Krittika im Savya-Chakra und Rohini, Mrigashira, Ardra im Apsavya-Chakra ein. Nimm dann die drei folgenden Nakshatras Punarvasu, Pushya und Aslesha in die Savya und Magha, Purvaphalguni und Uttaraphalguni in die Apsavya auf. Dann nimm die drei folgenden Hasta, Chitra und Swati in die Savya und Vishakha, Anuradha und Jyeshtha in die Apsavya auf. Nimm dann Mula, Purvashadha und Uttarashadha in die Savya und Shravana, Dhanishtha und Shatabhisha in die Apsavya auf. Schließlich nimm noch die letzten drei Nakshatras Purvabhadrapada, Uttarabhadrapada und Revati in das Savya Chakra auf.

Damit gibt es nun 15 Nakshatras in der Savya und 12 Nakshatras in der Apsavya. Die Padas von Ashvini, Punarvasu, Hasta, Mula, Purvabhadrapada, Krittika, Aslesha, Svati, Uttarashadha und

Revati der Savya sind in der gleichen Weise zu rechnen wie die Padas von Ashvini.

dehajīvau katharṁ vīkṣyau nakṣatrāṇām padeṣu ca |
viśadaṁ tatprakāraṁ ca maitreya kathayāmayaham || 59||

Nun werde ich im Einzelnen beschreiben, wie der Deha (Körper) und der Jiva (der Bewohner des Körpers) den Padas (Füßen, Vierteln) der Nakshatras zugeordnet werden sollten.

dehajīvau meṣacāpau dāsrādyacaraṇasya ca |
meṣādyāścāpaparyantaṁ rāśipāśca daśādhipāḥ || 60||

Im ersten Pada von Ashvini ist Widder und Deha ist damit angezeigt, während Schütze Jiva anzeigt. Die Herren von Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion und Schütze sind Herren der Dashas in der Reihenfolge, wie sie zuvor beschrieben wurde.

mṛgayugme dehajīvau dvitīyacaraṇe smṛtau |
kramāt mithunaparyantaṁ rāśipāśca daśādhipāḥ || 61||

Im zweiten Pada von Ashvini ist Steinbock Deha, Zwillinge Jiva und die Herren der Zeichen von Steinbock bis Zwillinge sind die Herren der Dashas.

dāsrādidaśatārāṇām tṛtīyacaraṇe dvija |
gaurdeho mithunaṁ jīvo dvyekārkeśadaśāṅkapāḥ || 62||

Im dritten Pada der 10 Nakshatras, beginnend mit Ashvini, ist Stier Deha und Zwillinge Jiva. Die Herren der Zeichen Stier, Widder, Fische, Wassermann, Steinbock, Schütze, Widder, Stier und Zwillinge sind in dieser Reihenfolge die Herren der Dashas, d. h. dies sind der Reihe nach Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Saturn, Jupiter, Mars, Venus und Merkur.

kvakṣirāmarṣaṇāthāśca daśādhipatayaḥ kramāt |
aśvinyādidaśauḍūnām caturthacaraṇe tathā || 63||
karkamīnau dehajīvau karkādinavarāśipāḥ |
daśādhiśāśca vijñeyā navaite dvijasattama || 64||

Für den 4. Pada der 10 Nakshatras, beginnend mit Ashvini, ist Krebs Deha und Fische Jiva und die Herren der Zeichen von Krebs bis Fische sind die Herren der Dashas.

yamejyacitrātoyarkṣā'hīrbudhnyāḥ savyatārakāḥ |
etatpañcoḍupādānām bharāṇyādau vicintayet || 65||

In den vier Padas der 5 Nakshatras Bharani, Pushya, Chitra, Purvashadha und Uttarabhadra sind Deha und Jiva die gleichen wie für Bharani.

yāmyaprathamapādasya dehajivāvalirjhaṣaḥ |
nāgāgartupayodhiṣurāmākṣindvarkabheśvarāḥ || 66||

Im ersten Pada von Bharani ist Skorpion Deha und Fische ist Jiva und die Herren der Zeichen Skorpion, Waage, Jungfrau, Krebs, Löwe, Zwillinge, Stier, Widder und Fische sind die Herren der Dashas in dieser Reihenfolge.

yāmyadvitīyapādasya dehajivau ghaṭāṅgane |
rudradiñnandacandrākṣirāmābdhiṣvaṅgabheśvarāḥ || 67||

Im 2. Pada von Bharani ist Wassermann Deha und Jungfrau ist Jiva und die Herren von Wassermann, Steinbock, Schütze, Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe und Jungfrau sind die Herren der Dashas in dieser Reihenfolge.

yāmyatrīyapādasya dehajivau tulāṅgane |
saptāṣṭāṅkadigīśārkagajādriramabheśvarāḥ || 68||

Im 3. Pada von Bharani ist Waage Deha und Jungfrau ist Jiva und die Herren der Zeichen Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische, Skorpion, Waage und Jungfrau sind die Herren des Dashas in dieser Reihenfolge.

karko deho dhanurjīvo yāmyaturyapade dvija |
vedabāṅgninetrendusūryeśāśāṅkabheśvarāḥ || 69||
saptamevaṁ vijānīyādasavyaṁ kathayāmyaham |
dvādaśārām likheccakam pūrvavad dvijasattama || 70||

Im 4. Pada von Bharani ist Krebs Deha und Schütze ist Jiva und die Herren der Zeichen Krebs, Löwe, Zwillinge, Stier, Widder, Fische,

Wassermann, Steinbock und Schütze sind die Dasha-Herren in dieser Reihenfolge.

dvitiyādiṣu koṣṭheṣu vṛścikād vyastamālikheet |
rohiṇī ca maghā dvīśaḥ karṇaśceti catuṣṭayam || 71||
uktaṁ cā'savyanākṣatraṁ pūrvācāryairdvijottama |
etadvedoḍupādānāṁ rohinīvannirīkṣayet || 72||

O Brahmane, hiermit habe ich dir die Beschreibung des Savya Chakra gegeben. Nun werde ich das Apsavya Chakra beschreiben.

Erstelle erneut ein Chart mit 12 Abteilungen und platziere ab der 2. Abteilung die Zeichen ab Skorpion in der umgekehrten Reihenfolge, d. h. Skorpion, Waage, Jungfrau usw. In diesem Chart sind Deha und Jiva für Rohini, Magha, Vishakha und Shravana die gleichen wie für Rohini.

rohiṇyādipade dehajīvau karkidhanurdharau |
navadigrudrasūryendunetrāgnoṣvabdhibeśvarāḥ || 73||
dhātṛdvitīcaraṇe dehajīvau tulastrīyau |
aṅkāgavasusūryeśadigaṅkavasujūkapāḥ || 74||
ṛtīyacaraṇe brāhma dehajīvau ghaṭāṅgane |
ṣaḍbānabdhiḡakṣīndunandadigrudrabheśvarāḥ || 75||
rohiṇyantapade dehajīvāvalijaṣau smṛtau |
sūryendudviguṇeṣvabdhitarakaśailāṣṭabheśvarāḥ || 76||

Im ersten Pada von Rohini ist Krebs Deha und Schütze ist Jiva. Die Herren der Zeichen Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische, Widder, Stier, Zwillinge, Löwe und Waage sind in dieser Reihenfolge die Dasha-Herren.

Im 2. Pada von Rohini ist Waage Deha und Jungfrau Jiva und die Herren der Zeichen Jungfrau, Waage, Skorpion, Fische, Wassermann, Steinbock, Schütze, Skorpion und Skorpion sind die Dasha-Herren.

Im 3. Pada von Rohini ist Wassermann Deha und Jungfrau ist Jiva. Die Herren der Zeichen Jungfrau, Löwe, Krebs, Zwillinge, Stier, Widder, Schütze, Steinbock und Wassermann sind die die Dasha-Herren.

Im 4. Pada von Rohini ist Skorpion Deha und Fische ist Jiva und die Herren der Zeichen Fische, Widder, Stier, Zwillinge, Löwe, Krebs, Jungfrau, Waage und Skorpion werden in der genannten Reihenfolge die Herren der Dashas sein.

cāndraraudrabhagāryamṇamitrenduvasuvāruṇam |
etattārāṣṭakam vijñairvijñeyam cāndravat kramāt || 77||

In den 4 Padas der Apsavya Nakshatras Mrigashira, Ardra, Purvaphalguni, Uttaraphalguni, Anuradha, Jyeshtha, Dhanishta und Satabhisha sind Deha und Jiva und die Dasha-Herren die gleichen wie für Mrigashira.

karko deho jhaṣo jīvo mṛgādyacaraṇe dvija |
vyastānminādikarkāntarāśīpāśca daśādhipāḥ || 78||
gaurdeho mithunaṁ jīvo dvitīyacaraṇe mṛge |
tridvyekānkadiśīśārkacandrākṣibhavanādhipāḥ || 79||
dehajivau nakrayugme tṛtīyacaraṇe mṛge |
tribhānābdhīrasāgāṣṭasūryeśadaśābheśvarāḥ || 80||
meṣo deho dhanurjīvo caturthacaraṇe mṛge |
vyastācāpādimeṣāntarāśīpāśca daśādhipāḥ || 81||

Im 1. Pada von Mrigashira ist Krebs Deha und Fische ist Jiva und die Herren der Zeichen Fische, Wassermann, Steinbock, Schütze, Skorpion, Waage, Jungfrau, Löwe und Krebs werden in dieser Reihenfolge die Dasha-Herren sein.

Im 2. Pada von Mrigashira ist Stier Deha und Zwillinge ist Jiva und die Herren der Zeichen Zwillinge, Stier, Widder, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische, Widder und Stier werden die Dasha-Herren sein.

Im 3. Pada von Mrigashira ist Steinbock Deha und Zwillinge ist Jiva und die Herren der Zeichen Zwillinge, Löwe, Krebs, Jungfrau, Waage, Skorpion, Fische, Wassermann und Steinbock werden die Dasha-Herren sein.

Im 4. Pada von Mrigashira ist Widder Deha und Schütze ist Jiva und die Herren der Zeichen Schütze, Skorpion, Waage, Jungfrau, Löwe, Krebs, Zwillinge, Stier und Widder werden die Dasha-Herren sein.

apasavyagaṇe tvevaṁ dehajīvadaśādikam |
pārvatyai śambhunā proktamidāvīnkathitam mayā || 82||

Maharishi Parashara sagte:

O Brahmane, diese Beschreibung von Deha und Jiva der Padas der Apsavya Nakshatras und der Dasha-Herren entspricht dem, was Mahadeva der Göttin Parvati darüber erzählte.

keṣāṁ ca kati varṣāṇi daśeśānām mahāmune |
daśāyā bhuktabhogyādyaṁ tadārambha pracakṣva me || 83||

Maitreya sagte:

O ehrwürdiger Maharishi Parashara, bitte unterweise mich nun über die Dasha-Phasen der Dasha-Herren, die du beschrieben hast. Bitte zeige auch auf, wie der Beginn der Dasha, ihr Verlauf und die bei Geburt verbleibende Phase zu berechnen sind.

bhūtaikaviṁśagirayo navadikṣoḍaśābdhayaḥ |
sūryādinām daśābdhāḥ syū rāśīnām svāmino vaśāt || 84||

Parashara sprach:

5, 21, 7, 9, 10, 16 und 4 ist jeweils die Dauer der Dasha von Sonne, Mond, Mars, Merkur, Jupiter, Venus und Saturn.

narasya janmakāle vā praśnakāle yadamśakaḥ |
tadādinavarāśīnāmbdāstasyāyurucyate || 85||
sampūrṇāyurbhavedādāvārdhamamśasya madhyake |
amśānte paramam kaṣṭamityāhurapare budhāḥ || 86||

Die Lebensspanne eines Geborenen oder eines Fragestellers (bei einem Frage-Horoskop, Prashna genannt) wird aus dem Pada (Amsha) der Nakshatra geschlussfolgert, das zum Zeitpunkt der Geburt oder zur Zeit der Fragestellung aktiv war. Die Anzahl der Jahre, die den 9 Zeichen (ab dem Pada des Nakshatra) zugeordnet ist, bestimmt die Lebensdauer der Person.

Einige gelehrte Astrologen vertreten die Auffassung, dass die Person sich der vollen Lebensspanne (Purna Ayu) erfreut, wenn die Geburt am Anfang der Padas war, einer mittleren Lebensspanne (Madhaya Ayu), wenn die Geburt in der Mitte der Padas und eine

kurze Lebensspanne (Alap Ayu) oder aber Leiden, das dem des Todes gleicht, zu erwarten ist, wenn die Geburt am Ende der Padas des Nakshatras war.

jñātvaivam sphuṭasiddhāntam rāśyamśam gaṇayed budhaḥ |
anupātena vaksyāmi tadupāyamataḥ param || 87||
gataṭārāstribhirbhaktāḥ śeṣam caiva caturguṇam |
vartamānapadenāḍhyaṁ rāśināmamśako bhavet || 88||

Auf dieser Grundlage sollte man sich mit den Padas der Nakshatras vertraut machen.

Nun werde ich dir erklären, wie die Berechnungen dem Anteil der Padas eines Nakshatras entsprechend vorzunehmen sind. Die Anzahl der Nakshatras ab Ashvini sollte durch 3 geteilt werden. Danach soll man den Rest davon mit 4 multiplizieren. Zu diesem Ergebnis soll man die Padas des gegenwärtigen Nakshatras hinzufügen. Das Ergebnis hiervon zeigt, von Widder an gerechnet, das Nakshatra-Zeichen der Navamsha an.

meṣe śataṁ vṛṣe'kṣāṣṭau mithune trigajāḥ samāḥ |
karkaṭe'ṅgagajāḥ proktāstāvantastatrikoṇayoḥ || 89||

In der Kalachakra Dasha ist die Anzahl der Jahre (Purna Ayu) wie folgt: Für die Widder-Amsha 100 Jahre, Stier 85 Jahre, Zwillinge 83 Jahre und Krebs 86 Jahre. Die Anzahl der Jahre ist die gleiche für Zeichen, die sich im 5. und 9. von den genannten Zeichen aus befinden.

jano yatrāmśake jāto gatanādīpalādibhiḥ |
tadāmśasya hataḥ svābdāḥ pañcabhūmivibhājitāḥ || 90||
evam mahādaśārambho bhavedamśādyathā kramāt |
gaṇayennavaparyantaṁ tattadāyuh prakīrtitam || 91||

Multipliziere die vergangenen Ghatikas der Padas des Nakshatra, in dem jemand geboren wurde, mit den Dasha-Jahren und teile das Ergebnis durch 15. Das Ergebnis hiervon wird die abgelaufene Periode der Dasha in Jahren, Monaten usw. anzeigen. Wenn man dieses von der Gesamtzahl der zugeteilten Jahre abzieht, erhält man die verbleibende Zeit der Dasha ab der Geburt. Die Mahadashas sollten als mit jenem Zeichen beginnend angesehen werden.

padasya bhuktaghaṭyādyaiḥ svābdamānaṁ hataṁ tataḥ |
bhabhogāṅghrihṛtaṁ bhuktaṁ bhogyam mānād viśodhitam || 92||

Multipliziere die vergangenen Ghatikas, Palas usw. des aktuellen Padas des Nakshatras mit der Anzahl der Jahre und teile das Ergebnis durch den vierten Teil von Bhabhog. Die so erhaltenen Jahre usw. können dann von der gesamten Dasha-Periode abgezogen werden. Das Ergebnis ist die verbleibende Zeit der Dasha ab der Geburt in Jahren, Monaten usw.

candrāṅkāśakalā bhuktāḥ svābdamānahatā hṛtāḥ |
dviśatyā bhuktavarśadyam jñeyam bhogyam tato budhaiḥ || 93||

Der bereits abgelaufene Abschnitt (Kala) der Navamsha des Mondes sollten mit der Zahl der Jahre multipliziert werden, die dem aktuellen Pada des Nakshatras entsprechen und das Ergebnis sollte durch 200 geteilt werden. Dies als Jahre, Monate usw. aufgefasst zeigt den bereits abgelaufenen Anteil des Dasha an. Indem man dies von der Gesamtzahl der Dauer der Dasha abzieht, erhält man die verbleibende Zeit der Dasha ab der Geburt.

savyākhye prathamāśo yaḥ sa deha iti kathyate |
antyāśo jivasañjñāḥ syād vilomamapasavyake || 94||
dehādīm gaṇayet savye jivādimapasavyake |
evam vijñāya daivajñastatastatphalamādiśet || 95||

Im Savya Chakra wird die erste Amscha Deha und die letzte Jiva genannt. Im Apsavya-Chakra ist dies umgekehrt. Daher sollten sich die Berechnungen auf Deha usw. im Savya-Chakra und auf Jiva usw. im Apsavya Chakra stützen.

kālacakragatiḥ proktā tridhā pūrvamaharṣibhiḥ |
maṇḍūkākhyā gatiścaikā markāṭisañjñakā'parā || 96||
siṁhāvalokanākhyā ca tṛtiyā parikīrtitā |
utplutya gamanaṁ vijñā maṇḍūkākhyam pracakṣate || 97||
pṛṣṭhato gamanaṁ nāma markāṭisañjñakam tathā |
vāñacca navaparyantaṁ gatiḥ siṁhāvalokanam || 98||

Es gibt drei Arten von Bewegungen (Gati) der Zeichen im Kala Chakra, nämlich Manduki, Markati und Simhavlokan. Die Bewegung eines Zeichens durch Überspringen eines Zeichens ist als

Manduki Gati bekannt. Die Rückwärtsbewegung zum vorherigen Zeichen hin wird als Markati Gati bezeichnet. Die Bewegung eines Zeichens zum 5. und 9. Zeichen hin wird als Simhavlokan bezeichnet.

kanyākarkaṭayoḥ simhayugmayormaṇḍūykī gatiḥ |
karkakesariṇorevaṁ kathyate markaṭīm gatiḥ || 99||
mīnavṛścikayoścāpameṣayoḥ saimhikī gatiḥ |
iti sañcintya vijñeyam kālacakradaśāphalam || 100||

Die Bewegung von Jungfrau zu Krebs und von Löwe zu Zwillingen ist Manduki Gati. Die Bewegung von Löwe zu Krebs ist Markati Gati. Die Bewegung von Fische zu Skorpion und von Schütze zu Widder heißt Simhavlokan Gati.

maṇḍūkagatikāle hi savye bandhujane bhayam |
pitrorvā viśaśastrāgnijvaracorādijam bhayam || 101||
kesariyugmamaṇḍūke māturmaraṇmādiśet |
svamṛtiṁ rājabhitiṁ vā sannipātabhayam bhavet || 102||

Die Auswirkungen der Dasha des Zeichens mit Manduki Gati im Savya Chakra sind Probleme für Freunde, Verwandte, Eltern und Ältere und es besteht eine Tendenz zu Ärger durch Gift, Waffen, Diebe und Feinde. In der Manduki Dasha der Bewegung von Löwe zu Zwillinge besteht die Wahrscheinlichkeit des Todes der Mutter oder von einem selbst, Problemen mit der Regierung und die Möglichkeit von Gehirnfieber.

markaṭigamane savye dhanadhānyapaśukṣayaḥ |
piturmaraṇamālasyaṁ tatsamānām ca va mṛtiḥ || 103||

Die Auswirkungen der Dasha eines Zeichens mit Markati Gati im Savya Chakra sind der Verlust von Reichtum, landwirtschaftlichen Produkten und Tieren, der Tod des Vaters oder eines älteren nahen Verwandten und ein Gefühl der Lethargie.

savye simhāvaloke tu paśubhītirbhavennṛṇām |
suhṛtsnehādinaśaśca samānajanapīḍanam || 104||
patanam vāpi kūpādaḥ viśaśasrtāgnijam bhayam |
vāhanāt patanam vāpi jvarārtiḥ sthānanāśanam || 105||

Die Auswirkungen der Dasha von Zeichen mit Simhavlokan Gati im Savya Chakra sind die Möglichkeit von Verletzungen durch Tiere, Verlust der guten Beziehungen mit Freunden, Probleme für nahe Verwandte, Ertrinken in einem Brunnen, Sturz von Tieren herab, Schädigungen durch Gift, Waffen und Krankheiten sowie Zerstörung der eigenen Wohnstätten.

maṇḍūkagamane vāme strīsutādīprapīḍanam |
jvaraṃ ca svāpadād bhītiṃ vaded vijñāḥ padacyutim || 106||
markaṭīgamane vā'pi jalabhītiṃ padacyutim |
piturnāsaṃ nṛpakrodhaṃ durgāraṇyāṭanaṃ vadet || 107||
siṃhāvalokane vāme padabhraṃśaḥ piturmṛtiḥ |
tatsamānamṛtirvā'pi phalamevaṃ vicintayet || 108||

In der Dasha eines Zeichens mit Manduki Gati im Apsavya Chakra werden die Auswirkungen Kummer für die Ehefrau, Verlust von Kindern, die Möglichkeit von Fieberzuständen und der Verlust der Stellung sein.

In der Dasha eines Zeichen mit Markati Gati kann es Gefahr durch Orte am Wasser, Verlust der Stellung, Probleme für den Vater, Bestrafung durch die Regierung und Herumwandern in den Wäldern geben.

In der Dasha eines Zeichen mit Simhavlokan Gati im Apsavya Chakra kann es zur Zerstörung des Wohnsitzes und zum Tod des Vaters usw. kommen.

mīnāt tu vṛścike yāte jvaro bhavati niścitaḥ |
kanyātaḥ karkaṭe yāte bhrātṛbandhuvinaśanam || 109||
siṃhāttu mithune yāte striyā vyādhirbhaved dhruvam |
karkaṭacca harau yāte vadho bhavati dehinām || 110||
pitṛbandhumṛtiṃ vidyācāpānmeṣe gate punaḥ |
bhayaṃ pāpakhagairyukte śubhakheṭayute śubham || 111||

Bei der Bewegung von Fische nach Skorpion kann der Geborene an Fieber leiden, bei der Bewegung von Jungfrau zu Krebs kann es zum Verlust von Brüdern und Verwandten kommen, bei der Bewegung von Löwe zu Zwillingen zur Erkrankung der Ehefrau, bei der Bewegung von Löwe zu Krebs kann der Geborene sterben, bei der Bewegung von Schütze zu Widder kann es zum Tod von Onkeln und ähnlichen Verwandten kommen.

Falls das Zeichen mit einem Übeltäter in Konjunktion steht, kann mit ungünstigen Ereignissen in der Dasha des Zeichens gerechnet werden. Günstige Auswirkungen werden in der Dasha eines Zeichens zu spüren sein, wenn es mit einem Wohltäter in Konjunktion steht.

śubhaṁ vā'pyaśubhaṁ vā'pi kālacakradaśāphalam |
rāsīdikbhāgato vāpi pūrvādīdigtabhaścārāt || 112||
taddīgāvabhāge vaktavyaṁ taddaśāsamaye nṛṇāṁ |
yathopadeśamārgeṇa sarveṣāṁ dvijasattama || 113||

O Brahmane, in der Kalachakra Dasha können günstige und ungünstige Auswirkungen auf der Grundlage des Zeichens der Dasha vorhergesagt werden. Die Voraussagen für die Phase eines Zeichens sollten die Bewegungsart des Zeichens mit einbeziehen.

kanyātaḥ karkaṭe yāte pūrvabhāge mahatphalam |
uttaraṁ deśamāśritya śubhā yātrā bhaviṣyati || 114||
siṁhātu mithune yāte pūrvabhāgam vivarjayet |
kāryānte'pi ca naiṛtyāṁ sukhaṁ yātrā bhaviṣyati || 115||
karkaṭāt siṁhabhe yāte kāryahāniśca dakṣiṇe |
dakṣiṇāṁ diśamāśritya pratyagāgamaṁ bhavet || 116||
mīnātu vṛścike yāte udag gacchati saṅkaṭam |
cāpācca makare yāte saṅkaṭam jāyate dhruvam || 117||
cāpānmeṣe tu yātrāyāṁ vyādhirbandho mṛtirbhavet |
vṛścike tu sukhaṁ sampat strīprāptiśca dvijottama || 118||
siṁhācca karkaṭe yāte pascimāṁ varjayeddiśam |
śubhayoge śubhaṁ brūyādaśubhe tvaśubhaṁ phalam || 119||

Wenn es um eine Bewegung von Jungfrau zu Krebs geht, werden gute Auswirkungen an Orten erfahren, die im Osten liegen, und auch Reisen zu Orten im Norden werden sich als fruchtbar erweisen. Ungünstige Auswirkungen werden an Orten im Westen und im Süden zu spüren sein; es ist ratsam, in der Dasha dieser Zeichen keine Reisen in diese Richtungen zu unternehmen.

Falls eine Bewegung von Löwe zu Zwillingen erfolgt, sollte keine Reise zu Orten im Osten unternommen werden. Die Reisen in den Südwesten werden sich jedoch in der Dasha dieser Zeichen als fruchtbar erweisen. Bei einer Bewegung von Krebs zu Löwe

erweisen sich in diesem Zeitraum Reisen in den Süden als ungünstig und führen zu Verlusten und der Geborene muss aus dem Süden in den Westen zurückkehren.

Falls eine Bewegung von Fische nach Skorpion erfolgt, wird es zu Problemen kommen, wenn der Geborene nach Norden reist. Dasselbe würde für eine Bewegung von Schütze zu Steinbock gelten. Es kann zu Krankheit, Inhaftierung oder Tod kommen, wenn die Bewegung von Schütze zu Widder geht. In der Bewegung von Schütze zu Skorpion kann es Gewinne von Annehmlichkeiten und Wohlstand und eine Heirat geben.

Es ist nicht ratsam, während einer Bewegung von Löwe zu Krebs Reisen in den Westen zu unternehmen.

Günstige Ergebnisse sollten vorhergesagt werden, falls die aktiven Zeichen mit Wohltätern in Konjunktion stehen und negative, wenn die Zeichen mit Übeltätern in Konjunktion stehen.

śūraścauraśca meṣāmśe lakṣmīvāmśca vṛṣāmśake |
mithunāmśe bhavējñānī karkāmśe nṛpatirbhavet || 120||
simhāmśe rājamānyaśca kanyāmśe paṇḍito bhavet |
tulāmśe rājamantrī syād vṛścikāmśe ca nirdhanaḥ || 121||
cāpāmśe jñānasampanno marakāmśe ca pāpakṛt |
kumbhāmśe ca vaṇikkarmā mīnāmśe dhanadhānyavān || 122||

Dem Kalachakra zufolge wird derjenige, der in den Amshas der verschiedenen Zeichen geboren wurde, folgende Eigenschaften besitzen: in Widder-Amsha tapfer und ein Dieb, in Stier wohlhabend, in Zwillinge gelehrt, in Krebs ein König (oder gleich einem König), in Löwe vom König (Regierung usw.) respektiert, in Jungfrau gelehrt, in Waage Minister oder Ratgeber, in Schütze sündhaft, in Wassermann Geschäftsmann und in Fische wohlhabend.

deho jīvo'thavā yukto ravibhaumārkirāhubhiḥ |
ekaikayoge mṛtyuḥ syād bahuyoge tu kā kathā || 123||
krūrainyukte tanau rogaṁ jīve yukte mahad bhayam |
ādhī rogo bhaved dvābhyāmapamṛtyusrtibhirbhavet || 124||
caturbhirṁṛtimāpanno dehe jīve'subhairyute |
yugapaddehājīvau ca krūragrahayutau tadā || 125||
rājacorādibhītiśca mṛtiścāpi na saṁśayaḥ |
vahnivādhā ravau jñeyā kṣiṇendau ca jalād bhayam || 126||

kuje śāstrakṛtā pīḍā vāyuvādhā budhe bhavet |
gulmavādhā śanau jñeyā rāhau ketau viṣād bhayam || 127||
dehajivagrhe yāto budho jīvo'thavā bhṛguḥ |
sukhasmpatkarāḥ sarve rogaśokavināśanāḥ || 128||

Wenn die Deha- oder Jiva-Zeichen mit Sonne, Mars, Saturn oder Rahu in Konjunktion stehen, wird der Geborene sterben; schlechtere Ergebnisse sind grundsätzlich zu erwarten, wenn die Deha- und Jiva-Zeichen mit zwei oder allen der genannten Übeltäter in Konjunktion stehen. Wenn sich ein Übeltäter im Deha-Zeichen befindet, leidet der Geborene an einer Krankheit; ein Übeltäter in einem Jiva-Zeichen macht den Geborenen sehr zaghaft. Bei einer Konjunktion mit zwei Übeltätern kommt es zu Problemen und Krankheiten. Drei Übeltäter führen zu einem vorzeitigen Tod. Vier Übeltäter werden definitiv zum Tod führen.

Wenn sowohl die Deha- als auch die Jiva-Zeichen von Übeltätern besetzt sind, so werden Furcht vor dem König und vor Dieben und der Tod des Geborenen die Folgen sein.

Falls die Sonne sich im Deha- oder Jiva-Zeichen befindet, besteht Gefahr durch Feuer, bei Mond Gefahr durch Wasser, bei Mars durch Waffen, bei Merkur durch Vata-Störungen, bei Saturn Angst vor Gulma (Geschwüren im Bauchraum), bei Rahu und Ketu Angst vor Gift.

Wenn die Deha- oder Jiva-Zeichen von Merkur, Jupiter und Venus besetzt sind, wird der Geborene wohlhabend sein, alle Arten von Annehmlichkeiten genießen und eine gute Gesundheit haben. Gemischte Ergebnisse sind zu erwarten, wenn die Deha- und Jiva-Zeichen sowohl von Wohltätern als auch von Übeltätern besetzt sind.

mīśragrhaiśca saṃyukte mīśraṃ phalamavāpnuyāt |
pāpakṣetradaśākāle dehajivau tu duḥkhitau |
śubhakṣetradaśākāle śubhaṃ bhavati niścitam || 129||
śubhayuktāśubhakṣetradaśā mīśraphalā smṛtā |
krūrayuktaśubhakṣetradaśā mīśraphalā tathā || 130||

In der Dasha eines Zeichens, dessen Herr ein Übeltäter ist, werden Körper und Geist leiden. In der Dasha der Zeichen, deren Herren Wohltäter sind, werden die Auswirkungen günstig sein.

Wenn ein Übeltäter-Zeichen von einem Wohltäter-Planeten besetzt ist oder wenn ein Wohltäter-Zeichen von einem Übeltäter besetzt ist, werden die Auswirkungen gemischter Natur sein.

janānām janmakāle tu yo rāsistanubhāvagaḥ |
tasya cakradaśākāle dehārogyam sukham mahat || 131||
śubhe pūrṇasukham pāpe dehe rogādisambhavaḥ |
svocādigatakheṭḍhye rājyamānadhanāptayaḥ || 132||

In der Kalachakra Dasha des Zeichens am Aszendenten ist der Körper gesund und der Geborene verbringt sein Leben mit vielen Annehmlichkeiten. Wenn es sich beim Aszendentenzeichen um ein Zeichen handelt, dessen Herr ein Wohltäter ist, kommen die guten Wirkungen voll zum Tragen. Wenn es sich beim Aszendentenzeichen um ein Zeichen handelt, dessen Herr ein Übeltäter ist, besteht die Wahrscheinlichkeit einer Erkrankung. Wenn sich ein Planet erhöht oder in seinem eigenen Zeichens im Aszendenten befindet, wird der Geborene vom König oder der Regierung geachtet sein und Wohlstand erwerben.

dhanabhāve ca yo rāsistasya cakradaśā yadā |
tadā subhojanaṃ putrastrisukham ca dhanāptayaḥ || 133||
vidyāptirvākpaṭutvaṃ ca sugoṣṭhyā kālayāpanam |
śubharkṣe phalamevaṃ syāt pāpabhe phalamanyathā || 134||

In der Kalachakra Dasha des Zeichens im 2. Haus erhält der Geborene gutes Essen, erlebt Freude an Frau und Kindern, erlangt Wohlstand, erzielt Fortschritte im Bildungsbereich, wird geschickt im Führen von Gesprächen sein und bewegt sich in guter Gesellschaft. Im Fall eines Wohltäter-Zeichens werden die positiven Auswirkungen in vollem Umfang manifestiert, andernfalls sind die Auswirkungen gemischter Natur.

ṛṭiyabhāvarāśestu kālacakradaśā yadā |
tadā bhrāṭṛsukham śauryaṃ dhairyam cāpi mahatsukham || 135||
svarṇābharaṇavastrāptiḥ sammānam rājasamsadi |
śubharkṣe phalamevaṃ syāt pāparkṣe phalamanyathā || 136||

Freude durch Geschwister, Tapferkeit, Geduld, Annehmlichkeiten, Erlangung von Gold, Schmuck und Kleidung sowie Anerkennung seitens des Königs oder der Regierung sind die Auswirkungen in

der Kalachakra Dasha des Zeichens im 3. Haus. Wenn es sich um ein Wohltäter-Zeichen handelt, werden die guten Ergebnisse in vollem Umfang manifestiert, andernfalls können auch negative Auswirkungen auftreten.

sukhabhāvagatarkṣasya kālacakradaśā yadā |
tadā bandhusukhaṃ bhūmiḡrharājyasukhāptayaḥ || 137||
ārogyamarthalābhaśca vastravāhanajaṃ sukham |
śubharkṣe śobhanaṃ jñeyaṃ pāpabhe phalamanyathā || 138||

Gute Beziehungen zu Verwandten, der Erwerb von Land, Häusern oder einem Königreich, Fahrzeugen und Kleidung, Sinnesfreuden und gute Gesundheit sind die Auswirkungen der Kalachakra Dasha des Zeichens im 4. Haus. Wenn es ein Wohltäter-Zeichen ist, werden die guten Auswirkungen in vollem Umfang erlebt. Wenn es sich um ein Übeltäter-Zeichen handelt, werden auch negative Ergebnisse erfahren.

sutabhāvagatarkṣasya kālacakradaśā yadā |
sutastrirājyasaukhyāptirārogyaṃ mitrasaṅgamaḥ || 139||
vidyābuddhiyaśolābho dhairyaṃ ca vikramodayaḥ |
śubharāśau śubhaṃ pūrṇaṃ pāparkṣe phalamanyathā || 140||

Mit Frau und Kindern gesegnet sein, Gunst seitens der Regierung erfahren, Freude an guter Gesundheit, gute Beziehungen zu Freunden, Erlangung von Ruhm, gute Fortschritte im Bildungsbe-
reich, Geduld und Tapferkeit sind die Wirkungen der Kalachakra Dasha des Zeichens im 5. Haus. Wenn es ein Wohltäter-Zeichen ist, werden die guten Auswirkungen vollständig eintreten. Wenn es sich um ein Übeltäter-Zeichen handelt, werden auch negative Auswirkungen eintreten.

ripubhāvagatarkṣasya kālacakradaśā yadā |
tadā corādibhūpāgniviṣaśastrabhayaṃ mahat || 141||
pramehagulmapaṇḍvādirogāṇāpī sambhavaḥ |
pāparkṣe phalamevaṃ syāt śubharkṣe miśramādiśet || 142||

Gefahr durch den König (Regierung usw.), Feuer und Waffen und die Gefahr, an Diabetes, Gulma (Geschwüren im Bauchbereich) und Gelbsucht zu erkranken, sind die Auswirkungen in der Kalachakra Dasha des Zeichens im 6. Haus. Wenn es sich dabei um ein Übeltäter-Zeichen handelt, werden die oben genannten un-

erfreulichen Auswirkungen in vollem Umfang manifestiert. Eine gewisse Milderung der üblen Auswirkungen wird es im Fall eines Wohltäter-Zeichens geben.

jāyābhāvagatarkṣasya kālacakradaśā yadā |
tadā pāṇigrahaḥ patnīputralābhādikaṁ sukham || 143||
kṛṣiyodhanavastrāptirṇpapūjā mahadyaśaḥ |
śubharāśau phalaṁ pūrṇaṁ pāparāśau ca taddalam || 144||

Heirat, eheliche Freude, mit Kindern gesegnet sein, Erlangung von landwirtschaftlichen Produkten, Kühen und Kleidung, Gunst und Anerkennung durch den König und der Gewinn von Ruhm sind die Auswirkungen in der Kalachakra Dasha des Zeichens im 7. Haus. Die segensreichen Ergebnisse werden in vollem Umfang erfahren, wenn es ein Wohltäter-Zeichen ist. Mittelmäßig gute Auswirkungen werden im Fall eines Übeltäter-Zeichens erfahren werden.

mṛtyubhāvasthitarkṣasya kālacakradaśā tadā |
sthānanāśaṁ mahad duḥkhaṁ bandhunāśaṁ dhanakṣayam || 145||
dāridryamannavidvopamaribhitiṁ ca nirdīset |
pāparāśau phalaṁ pūrṇaṁ śubharāśau ca taddalam || 146||

Zerstörung des Wohnsitzes, Probleme, Verlust von Wohlstand, Armut und Gefahr durch Feinde sind die Auswirkungen der Kalachakra Dasha des Zeichens im 8. Haus. Die negativen Auswirkungen werden in vollem Umfang erlebt, wenn es sich dabei um ein Übeltäter-Zeichen handelt. Ein gewisses Maß an Milderung der unerfreulichen Auswirkungen kann im Fall eines Wohltäter-Zeichens erwartet werden.

dharmabhāvagatarkṣasya kālacakradaśā yadā |
tadā putrakalatrārthakṛṣigehasukhaṁ vadet || 147||
satkarmadharmasamsiddhiṁ mahajjanaparigraham |
śubharāśau śubhaṁ pūrṇaṁ pāparāśau ca taddalam || 148||

Erfreuliche Erfahrungen in Bezug auf Ehefrau, Kinder, Haus, landwirtschaftliche Aktivitäten, Ausführung guter und frommer Taten, Fortschritt in der spirituellen Entwicklung und das Privileg, sich in der Gesellschaft großer religiöser oder spiritueller Führer bewegen zu dürfen, sind die Auswirkungen des Zeichens im 9. Haus (Dharma Bhava) in der Kalachakra Dasha. Die segensrei-

chen Ergebnisse werden in vollem Umfang erfahren, wenn es sich dabei um ein Wohltäter-Zeichen handelt. Im Fall eines Übeltäter-Zeichens werden die guten Auswirkungen nur spärlich in Erscheinung treten.

karmabhāvagatarkṣasya kālacakradaśā yadā |
rājyāptirbhūpasammānaṃ putradārādijaṃ sukham || 149||
satkarmaphalamaiśvaryaṃ sadgoṣṭhyā kālayāpanam |
śubharāśau phalaṃ pūrṇaṃ pāparāśau ca miśritam || 150||

Gewinn eines Königreichs (hohe Position in der Regierung usw.), Anerkennung durch den König (Regierung), Freude an Frau und Kindern, Erfolg in Unternehmungen und die Ausführung guter Handlungen sind die Auswirkungen in der Kalachakra Dasha des Zeichens im 10. Haus. Die guten Ergebnisse werden im Falle eines Wohltäter-Zeichens in vollem Umfang verwirklicht. Wenn es sich um ein Übeltäter-Zeichen handelt, werden die guten Auswirkungen gering sein.

lābhabhāvasthitarkṣasya kālacakradaśā yadā |
putrastribandhusaukhyāptirbhūpaprīmahatsukham || 151||
dhanavastrāptirārogyaṃ satāṃ saṅgaśca jāyate |
śubharāśau phalaṃ pūrṇaṃ pāparāśau ca khaṇḍitam || 152||

Freude an der Ehefrau, Kindern und Verwandten, der Erhalt von Gefälligkeiten seitens der Regierung, Erwerb von Reichtum und Kleidung und die Verbindung mit guten Menschen sind die Auswirkungen in der Kalachakra Dasha des Zeichens im 11. Haus (Labha Bhava). Die guten Wirkungen kommen im Fall eines Wohltäter-Zeichens vollständig zum Tragen. Sehr wenig Gutes wird sich im Fall eines Übeltäter-Zeichens einstellen.

vyayabhāvagatarkṣasya kālacakradaśā tadā |
udyogabhaṅgamālayaṃ dehapīḍāṃ padacyutim || 153||
dāridyaṃ karmavaiphalyaṃ tathā vyarthavyayaṃ vadet |
pāparāśau phalaṃ tvevaṃ śubharāśau ca taddalam || 154||

Scheitern in den Bemühungen und Unternehmungen, Schmerzen im Körper, Verlust der Position, Armut und unnötige Ausgaben sind die Auswirkungen in der Kalachakra Dasha des Zeichens im 12. Haus (Vyaya Bhava). Im Falle eines Übeltäter-Zeichens

werden die negativen Auswirkungen in vollem Umfang erfahren. Etwas Gutes kann ab und zu geschehen, wenn es sich um ein Wohltäter-Zeichen handelt.

lagnādivyayaparyantam bhānām caradaśām bruve |
tasmāt tadīśaparyantam saṅkhyāmatra daśām viduḥ || 155||
meṣādītrītribhairjñeyam padamojapade kramāt |
daśābdānayane kāryā gaṇanā vyutkramāt same || 156||

Chara Dasha

Nun werde ich dir die Chara Dasha der Zeichen (Rashis) der 12 Häuser beschreiben. In diesem Dasha-System wird die Anzahl der Jahre der Dasha berechnet, indem man vom Zeichen selbst bis zu dem Zeichen, in dem sein Herr steht, zählt. Die Besonderheit dieses Systems besteht darin, dass alle drei Zeichen ab Widder usw. vier Padas haben. Bei den ungeraden (1, 3) Padas wird vom Rashi bis zu dem Rashi gezählt, in dem sein Herr sich befindet. Bei den geraden Padas (2, 4) erfolgt die Zählung in umgekehrter Reihenfolge.

vṛścikādhīpati dvau ca ketubhaumau smṛtau dvija |
sanīrāhu ca kumbhasya svāminau parikīrtito || 157||

In diesem System sind Mars und Ketu beide Herren von Skorpion. In ähnlicher Weise sind Saturn und Rahu Herren von Wassermann.

dvināthakṣetrayoratra kriyate nirṇayo'dhunā |
dvāvevādhipatī vipra yuktau svarkṣe sthitau yadi || 158||
varṣa dvādaśakam tatra na cedekādi cintayet |
ekaḥ svakṣetrayo'nyastu paratra yadi saṁsthitau || 159||
tadā'nyatra sthitam nātham parigrhya daśam nayet |
dvāvapyanyarkṣagau tau cet tamormadhye ca yo balī || 160||
tata eva daśa grāhyā kramād votkramato dvijaḥ |
balasyā'tra vicāre syādagrahāt sagraho balī || 161||
dvāveva sagrahau tau cet balī tatrādhikagrahaḥ |
grahayogasamānatve jñeyam rāsībalād balam || 162||
jñeyāścāsthiradvandvāḥ kramato balaśālīnaḥ |
rāsīsattvasamānatve bahavarṣo bali bhaved || 163||
ekaḥ svocagataścā'nyaḥ paratra yadi saṁsthitau |

grhṇīyāduccakheṣasthaṁ rāśimanyaṁ vihāya vai || 164||
uccakheṣasya sadbhāve varṣamekaṁ ca nikṣipet |
tathaiva nīcakheṣasya varṣamekaṁ viśodhayet || 165||
evaṁ sarvaṁ samālocya jātakasya phalaṁ vadet || 166||

Nun werde ich über die Feststellung der Dasha-Jahre von Skorpion und Wassermann berichten. Wenn die beiden Herren der zwei Rashis Skorpion und Wassermann in ihren eigenen Rashis platziert sind, dauert ihre Dasha 12 Jahre. Andernfalls wird die Dasha die Anzahl der Jahre dauern, die durch die Zahl angezeigt wird, die der Entfernung vom Rashi bis zu dem Rashi entspricht, in dem sein Herr steht.

Falls ein Planet in seinem eigenen Rashi und der andere in irgendeinem der anderen Rashis platziert ist, wird die Dasha die Anzahl von Jahren haben, die von dem genannten ersten Rashi bis zum anderen Rashi gezählt wird. Befinden sich die Herren in verschiedenen Rashis, so ist die Zählung bis zu dem Rashi vorzunehmen, das stärker ist. Das Rashi, in dem ein Planet platziert ist, gilt diesbezüglich als stärker als das Rashi ohne Planet. Wenn beide von Planeten bewohnt sind, wird dasjenige mit mehr Planeten als stärker angesehen.

Wenn beide Rashis von der gleichen Anzahl von Planeten besetzt sind, sollte die Stärke des Rashis selbst berücksichtigt werden. Das Prinzip für die Bewertung der Stärke (Bala) eines Rashis ist, dass ein festes Rashi stärker ist als ein bewegliches und ein duales Rashi als stärker als ein festes Rashi angesehen wird. Wenn es eine Gleichheit in der Stärke von Rashis gibt, dann sollte zur Bestimmung der Anzahl der Jahre der Dasha die Zählung bis zu dem Rashi mit einer größeren Anzahl erfolgen.

Wenn ein Rashi von einem erhöhten Planeten besetzt ist, sollte die Zählung nur bis zu diesem Rashi erfolgen. Darüber hinaus sollte im Fall eines Rashis mit einem erhöhten Planeten 1 zu der Anzahl der Jahre addiert und im Fall eines Rashis mit einem Planeten im Fall 1 von der Anzahl der Jahre abgezogen werden. Die Vorhersage sollte nach der so beschriebenen Berechnung der Dashas erfolgen.

kramādutkramato vā'pi dharmabhāvapadakramāt |
lagnarāśiṁ samārabhya vijñāscaradaśāṁ nayet || 167||

Wenn sich das Rashi im 9. Haus in einem ungeraden Pada befindet, sollte die Zählung ab dem Rashi im Aszendenten erfolgen. Die Zählung sollte in umgekehrter Reihenfolge erfolgen, wenn das Pada gerade ist. Wenn die Dashas der Rashis festgestellt werden, muss man dies berücksichtigen.

athā'ham sampravakṣyāmi sthiraśañjñām daśām dvija |
care sapta sthira cā'ṣṭau dvandve nava samāḥ smṛtāḥ || 168||
sthiratvacca daśābdānām sthirākhyeti nigadyate |
brahmakheṭāśritarkṣādirdaśeyam parivartate || 169||

Sthira Dasha

Parashara sprach:

Nun werde ich die Sthira Dasha beschreiben. In diesem Dasha-System sind 7, 8 und 9 Jahre die Dashadauer der beweglichen (Chara), festen (Sthira) und dualen (Dvishvabhava) Rashis. In diesem System beginnt die Dasha der 12 Zeichen mit dem Brahma Grahashrit Rashi. Die Dashas werden bei den ungeraden Rashis vorwärts gezählt und in umgekehrter Reihenfolge bei den geraden Rashis.

yo'sazusammenstehahmagrahaḥ proktaḥ katham sa jñāyate mune |
iti spaṣṭatarāṁ brūhi kṛpā'sti yadi te mayi || 170||
ṣaṣṭhāṣṭavyayanātheṣu yo balī viṣamarkṣagaḥ |
pṛṣṭhasthito bhaved brahmām balino lagnajāyayoḥ || 171||
kāraḥkādaṣṭameśo vā brahmā'pyaṣṭabhāvagaḥ |
śanau pāte ca brahmattve brahmā tatsaṣṭhakhecarāḥ || 172||
bahavo lakṣaṇakrāntā jñeyasteṣvadhikāṁśakaḥ |
amśasāmye balādhikyād vijñeyo brahmakhecarāḥ || 173||

Maitreya sagte:

O Maharishi, bitte erkläre mir nun, wie der Brahma Graha (Planet des Schöpfers) in einem Chart festgestellt werden kann.

Maharishi Parashara sprach:

Unter den Herren des 6., 8. und 12. Hauses, vom Aszendenten oder vom 7. Haus aus gerechnet (je nachdem welches der beiden stärker ist), wird derjenige Planet, der in einem ungeraden Rashi steht und sich innerhalb von 6 Zeichen vom Aszendenten oder

vom 7. Haus aus (je nachdem welches der beiden gewählt wurde) befindet, der Brahma Graha genannt. Der Herr des 8. im 8. wird ebenfalls als Brahma Graha akzeptiert. Wenn Saturn, Rahu oder Ketu entsprechend qualifiziert sind, können sie zum Brahma Graha werden. Wenn mehrere Planeten sich qualifizieren, wird der Planet mit den meisten Graden zum Brahma Graha. Falls die Grade identisch sein sollten, würde der stärkste unter ihnen zum Brahma Graha werden.

yogārdhe ca daśāmānaṃ dvayoryogārdhasammitam |
lagnasaptamaprāṇyādirdaśeyaṃ ca pravartate || 174||

Yogardha Dasha

Die Dauer der Dashas der Zeichen im Yogardha Dasha System ist jeweils die Hälfte der Jahre in den Chara und Sthira Dashas. Die Dasha beginnt mit dem Zeichen des Aszendenten oder des 7., je nachdem, welches stärker ist. Die Reihenfolge der Dashas der 12 Zeichens wird vorwärts gezählt, wenn die Anfangs-Dasha die eines ungeraden Zeichens ist. Wenn es sich um ein gerades Zeichen handelt, werden die Dashas in umgekehrter Reihenfolge gezählt.

lagnasaptamayormadhye yo rāśirbalavān bhavet |
tataḥ kendraḍisaṃsthānāṃ rāśināñca balakramāt || 175||
kāṛakādapi rāśināṃ khetānāṃ caivameva hi |
daśābdāscaravajjñeyāḥ khetānāṃ ca svabhāvadhi || 176||

Kendradi Dasha

Vom Aszendenten oder vom 7. Haus aus, je nachdem, welches stärker ist, erhalten in diesem System die Zeichen der Eckhäuser (Kendra) ihre Dashas. Wenn der Aszendent oder das 7. mit einem ungeraden Zeichen verbunden ist, werden die Kendras usw. in der Reihenfolge vorwärts gezählt. Bei geraden Rashis erfolgt die Zählung rückwärts, also in umgekehrter Reihenfolge.

Die Dashas folgen einander entsprechend der relativen Stärke der Rashis. Die Reihenfolge der Dashas ist dabei dieselbe wie vom Atmakaraka aus gerechnet. Die Dauer der Dashas ist die gleiche wie in der Chara Dasha. Bei der Berechnung der Jahre der Dashas der Planeten wird vom Planeten bis hin zu seinem

eigenen Rashi gezählt. Die Jahre der Dashas entsprechen der Zahl, die man durch Hochzählen bis zu dem Rashi des Planeten erhält, das stärker oder zahlenmäßig größer ist.

Kapoor merkt an, dass es in diesem System zwei Arten von Dashas gibt, nämlich Lagna Kendradi und Atmakaraka Kendradi. Es gibt außerdem eine Kendradi Rashi Dasha und eine Kendradi Graha Dasha in beiden oben genannten Dasha-Systemen.

dvirāśyadhipakṣeṭasya gaṇyedubhayāvadhī |
ubhayordhika saṅkhyā kārakasya daśā samāḥ || 177||

Falls ein Planet Herr von zwei Zeichen ist, so sind die Dasha-Jahre gleich der Zahl, die größer ist, wenn man vom Zeichen des bewohnenden Planeten aus rechnet.

ātmakāramārabhya kārakākhyadaśā kramāt |
lagnāt kārakaparyantaṁ saṅkhyāmatra daśāṁ viduḥ || 178||

Karaka Dasha

Das System, bei dem die erste Dasha dem Atmakaraka gehört und die nachfolgenden Dashas zu den übrigen 7 Karakas in ihrer Reihenfolge gehören, ist als Karaka Dasha bekannt. In diesem System entsprechen die Dasha-Jahre der Anzahl von Rashis, gezählt vom Lagna aus bis zu dem betreffenden Karaka.

maṇḍūkāparaparyāyā trikūṭākhyadaśā dvija |
lagnasaptamayormadhye yo rāśirbalavān bhavet || 179||
tataḥ krameṇaujarāśau same neyā tatho'tkramāt |
trikūṭānāṁ ca vijñeyāḥ sthira vacca daśā samāḥ || 180||

Manduka Dasha

Im Manduka-Dasha-System beginnt die Dasha vom 1. (Aszendente) oder dem 7. Haus aus, je nachdem, welches stärker ist. Wenn das Anfangszeichen ungerade ist, werden die Dashas von 3 beweglichen, 3 festen und 3 dualen Zeichen der Reihe nach vorwärts gezählt. Im Falle eines geraden Zeichens werden sie in umgekehrter Reihenfolge gezählt. In diesem System sind die Dasha-Jahre die gleichen wie in der Sthira Dasha. In diesem System ist jeweils die folgende Dasha die des nächsten 3. Zeichens.

niryāṇasya vicārārtham kaiścichūladaśā smṛtā |
lagnasaptamato mṛtyubhayoryo balavān bhavet || 181||
tadādirviṣame vipra kramādutkramataḥ same |
daśābdāḥ sthiravattatra balimārakabhe mṛtiḥ || 182||

Shula Dasha

Einige Weise haben die Shula Dasha zur Bestimmung des Todeszeitpunkts entworfen. In diesem System beginnt die Dasha ab dem 2. oder 8. Haus, je nachdem, welches stärker ist. Wenn das zugeordnete Zeichen ungerade ist, werden die Zeichen der Dashas vorwärts gezählt, im Fall eines geraden Zeichens rückwärts. Die Dasha-Jahre in diesem System entsprechen denen in der Sthira Dasha. Es besteht die Möglichkeit, dass der Tod in der Dasha des Maraka-Zeichens eintritt, das die größere Stärke hat.

janmalagnatrikoṇeṣu yo rāsīrbalavān bhavet |
tamārbhya nayed dhīmān cariparyāyavad daśām || 183||
kramādutkramato grāhyaṁ trikoṇaṁ viṣame same |
trikoṇākhyadaśā proktā samā nāthāvasānakāḥ || 184||

Trikona Dasha

In diesem System ist die erste Dasha die des stärksten unter den Zeichen, die den Trigonalhäusern (Trikona, d. h. 1, 5 und 9) zugeordnet sind. Dieses System ähnelt dem der Chara Dasha. Auch hier werden die Dashas der Zeichen bei ungeraden Zeichen vorwärts und bei geraden Zeichen rückwärts gezählt. Die Dasha-Jahre entsprechen denen in der Chara Dasha. Der Name Trikona wurde gewählt, weil die Dashas mit den Zeichen in den Trikonas beginnen.

lagnād dharmasya taddṛṣṭarāśīnām ca daśāstataḥ |
daśamasya ca taddṛṣṭarāśīnām ca nayet punaḥ || 185||
ekādaśasya taddṛṣṭarāśīnām sthiravat samāḥ |
pravṛttā dṛg vaśādyasmād dṛgdaśeyaṁ tataḥ smṛtā || 186||
care vyutkramato grāhyā dṛgyogyāḥ sthirabhe kramāt |
viṣame kramato dvandve rāśayo vyutkramāt same || 187||

Driga Dasha

In diesem System ist die Reihenfolge der Dashas wie folgt: 1. das 9. Zeichen vom Aszendenten aus; 2. die Zeichen, die vom Zeichen im 9. aspektiert werden; 3. das Zeichen im 10. vom Aszendenten aus; 4. die Zeichen, die vom Zeichen im 10. aspektiert werden; 5. das Zeichen im 11. vom Aszendenten aus; 6. die Zeichen, die vom Zeichen im 11. aspektiert werden.

Da dieses System hauptsächlich auf Aspekten basiert, wurde es Driga Dasha genannt. Für bewegliche, feste und duale Zeichen werden drei verschiedene Verfahren, vom 9., 10. und 11. Haus aus, angewandt. Dementsprechend wird ab einem Zeichen, das einen Aspekt von einem beweglichen Zeichen erhält, rückwärts gezählt und ab einem Zeichen, das einen Aspekt von einem festen Zeichen erhält, wird vorwärts gezählt. Im Fall eines dualen Zeichens wird vorwärts gezählt, wenn es ungerade ist, und die Zählweise ist rückwärts im Fall eines aspektierenden geraden Zeichens.

ṛkṣe lagnādirāśinām daśā rāśidaśā smṛtā |
bhayātaṁ ravibhirnighnaṁ bhabhogaviḥṛtaṁ phalam || 188||
rāśyādyaṁ lagnarāśyādaḥ yojyaṁ dvādaśaśeṣitam |
tadārabhya kramādoḥ daśā jñeyotkramāt same || 189||

Lagnadi Rashi Dasha

In diesem System gibt es Dashas von allen 12 Zeichen (Rashi) und dem Aszendenten in jedem Nakshatra. Der Bhayat bei Geburt wird mit 12 multipliziert und das Ergebnis dann durch den Bhabhog geteilt. Der Rest als Rashi, Grad usw. soll zur Länge des Aszendenten addiert werden. Mit dem so ermittelten Rashi beginnen die Dashas der 12 Rashis. Dabei wird im Fall eines ungeraden Anfangs-Rashis vorwärts, bei einem geraden Rashi rückwärts weitergezählt.

daśābdā bhuktabhāgaghñā trimśatā viḥṛtāḥ phalam |
bhuktaṁ varṣādikaṁ jñeyaṁ bhogyaṁ mānād viśodhitam || 190||

Um den verbleibenden Zeitraum der Dasha bei der Geburt herauszufinden, multipliziere den abgelaufenen Grad usw. mit den Dasha-Jahren der ersten Rashi Dasha und teile das Ergebnis durch

30. Die so ermittelten Jahre usw. werden von den Gesamt-Dasha-Jahren abgezogen. Das Ergebnis wird die verbleibende Dauer der Dasha ab der Geburt in Jahren, Monaten usw. anzeigen.

akārādīn svarān pañca prathamam vinyaset kramāt |
kādhāntāmllikhed varṇān svarādho ṇāṇaṇojhitān || 191||
tiryak pañktikrameṇaiva pañcapanāvibhāgataḥ |
na proktā ṇāṇāṇā varṇā nāmādau santi te nahi || 192||
ced bhavanti tadā jñeyā gajaḍāste yathākramāt |
yatra svare svanāmādyavarṇaḥ syāt tatsvarādayaḥ || 193||
kramāt pañca daśādhiśāḥ dvādaśadvādaśābdakāḥ |
svarāṇām ca kramājñeyāḥ daśāsvantardaśādayaḥ || 194||

Panchasvara Dasha

Beginnend mit den Akaradi notiere die 5 Svaras (die Vokale, a, i, u, e, o); trage darunter die Varnas (die Buchstaben des Alphabets) in 6 Zeilen ein. Lasse die Buchstaben ṇ, ñ und ṅ weg, weil sie nicht in Namen verwendet werden. Falls sie doch einmal in Namen vorkommen sollten, kannst du sie jeweils durch ga, ja und da ersetzen, um die Dashas auszuarbeiten und Vorhersagen zu treffen. Auf diese Weise bestimmt der Svara, unter dem der erste Buchstabe des Namens des Geborenen gefunden wird, die Reihenfolge der Dashas der fünf Svaras. Die Dashas haben für alle fünf Svaras eine Laufzeit von 12 Jahren. In der Dasha jedes Svaras wird es Antardashas aller fünf Svaras in der gleichen Reihenfolge geben.

pūrvameva mayā proktā varṇadākhyā daśā dvija |
idānīm śambhunā proktā kathyate yoginī daśā || 195||
maṅgalā piṅgalā dhanyā bhrāmarī bhadrikā tathā |
ulkā siddhā saṅkaṭā ca yoginyo'ṣṭau prakīrtitāḥ || 196||
maṅgalāto'bhavaccandraḥ piṅgalāto divākaraḥ |
dhanyāto devapūjyo'bhūd bhrāmarīto'bhavat kujāḥ || 197||
bhardikāto budho jātastatholkātaḥ śanaīścaraḥ |
siddhāto bhārgavi jātaḥ saṅkaṭāto'bhavad || 198||
janmarkṣa ca tribhiryuktaḥ vasubhirbhāgamāharet |
ekādīśeṣe vijñeyā yoginyoḥ maṅgalādīkāḥ || 199||
ekādyekottarā jñeyāḥ kramādāsām daśāsamāḥ |
nakṣatrayātabhogābhyaḥ bhuktaḥ bhogyāḥ ca sādhayet || 200||

Yogini Dasha

Maharishi Parashara sagte:

O Brahmane, ich habe dir bereits die Beschreibung der Panchasvara Dasha gegeben. Jetzt werde ich dich mit der Yogini Dasha, wie sie von Mahadeva beschrieben wurde, bekannt machen.

Es gibt 8 Yoginis, nämlich Mangala, Pingala, Dhanya, Bhramari, Bhadraka, Ulka, Siddha und Shankata. Mond, Sonne, Jupiter, Mars, Merkur, Saturn, Venus und Rahu werden der Reihenfolge entsprechend aus ihnen geboren.

Füge dem Janma Nakshatra 3 hinzu und teile das Ergebnis durch 8. Der Rest zeigt dann die Yogini Dasha von Mars usw. an. Die Dashas haben jeweils eine Länge von 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 Jahren. Die verbleibende Dauer der Dasha ab der Geburt sollte aus dem Bhayat und Bhabhog usw. berechnet werden, wie es bereits zuvor erklärt wurde.

yeṣāṃ yadāyuḥ samproktaṃ painḍamāṃśaṃ nisargajam |
takṣat teṣāṃ daśā jñeyā painḍī cāṃśī nisargajā || 201||
balī lagnārkacandrāṇāṃ yattasya prathamā daśā |
tatkendrādigatānāṃ ca jñeyā balavaśāttataḥ || 202||

Pinda, Amsa und Nisarga Dasha

Die Pinda, Amsa und Nisarga Dasha sind die gleichen wie Pindayu, Amshayu und Nisargayu, deren Bestimmungsmethode bereits zuvor (in Kapitel 43) erläutert wurde. Die Reihenfolge der Dashas wird wie folgt sein: Die erste wird die von Lagna (Aszendent), Sonne oder Mond sein, je nachdem, wer stärker ist. Die folgenden Dashas werden die von Planeten in Eckhäusern (Kendra) von den genannten 3 aus sein, dann von Planeten in Panaphara-Häusern und schließlich in Apoklima-Häusern von den 3 aus. Die Dashas und Antardashas von Lagna und den sieben Grahas werden ebenfalls in der gleichen Reihenfolge sein.

aṣṭavargabalenaiṣāṃ phalāni paricintayet |
aṣṭavargadaśāścaitāḥ kathitāḥ pūrvasūribhiḥ || 203||

Die Auswirkungen dieser Dashas werden in Einklang mit der Ashtakavarga Bala (Ashtakavarga Stärke) stehen; dieses Thema

wird später (ab Kapitel 66) behandelt. Diese Dashas werden daher auch Ashtakavarga Dashas genannt.

parāyurdvādaśo bhāgastasya sandhyā prakīrtitā |
tanmitā lagnabhādinām kramāt sandhyādaśā smṛtā || 204||

Sandhya Dasha

Die Dvadashamsa (1/12) des Paramayu (maximale Lebensdauer von 120 Jahren) entspricht Sandhya. Die Abfolge der Zeichen ab dem Aszendenten bilden das System der Sandhya Dasha. Jede Dasha hat dabei eine Dauer von 10 Jahren (je 1/12 von 120).

sandhyā rasaguṇā kāryā candravahniḥṛtā phalam |
samsthāpyam prathame koṣṭhe tadardham triṣu vinyaset || 205||
tribhāgam vasukoṣṭheṣu vinyasya tatphalam vadet |
evam dvādaśabhāveṣu pācakāni prakalpayet || 206||

Die Pachaka Dasha der Sandhya Dasha

Die Dasha-Jahre der Sandhya Dasha werden mit 6 multipliziert und das Produkt wird durch 31 geteilt. Die so ermittelten Jahre, Monate usw. werden in die Zellen einer Tabelle eingetragen. Danach wird die Hälfte dieser Jahre, Monate usw. in die nächsten drei Zellen der Tabelle eingetragen. Die restlichen 8 Tabellenfelder werden mit einem Drittel der genannten Jahre, Monate usw. belegt. Auf diese Weise kann die Pachaka Dasha in der Sandhya Dasha jedes Hauses ausgearbeitet werden, und es können daraus Vorhersagen gemacht werden.

viṁśattaridaśevā'tra kaiścit tārādaśā smṛtā |
āśaṅkurāguśabukeśvādīsthāneṣu tārakāḥ || 207||
anmasampatvipatkṣemapratyariḥ sādhamo badhaḥ |
maitram paramamaitram ca kendrasthabalino grahāt || 208||
jñeyā tārādaśā vipra nāmatulyaphalaprada |
yasya kendre sthitaḥ kṛto daśeyam tasya kīrtitā || 209||

Tara Dasha

O Brahmane, einige Gelehrte haben die Tara Dasha, die der Vimshottari Dasha gleicht, in Betracht gezogen. In dieser Dasha ersetzen Janma, Sampat usw. in ihrer Reihenfolge Sonne, Mond usw., die in Kendras (Eckhäusern) stehen. Diese Dasha wird nur

in den Fällen angewendet, in denen es Planeten in Kendras gibt. Wenn es davon mehrere Planeten gibt, gehört die erste Dasha zu dem stärksten unter ihnen.

iti te kathitā vipra daśa bhedā anekadhā |
etadantardaśābhedān kathayiṣyāmi cāgrataḥ || 210||

O Brahmane, damit habe ich nun die Beschreibung der verschiedenen Arten von Dashas abgeschlossen. Ich werde die Beschreibung ihrer Antardashas (Unterphasen) später geben.

Es sei daran erinnert, dass Parashara am Anfang dieses Kapitels die meisten der eben beschriebenen Dasha-Systeme als „nicht zweckdienlich“ bewertet hatte.